



COMPLEX

Infoblatt für den Fachbereich Mathematik und Informatik an der Uni Münster



25.10.2019

Wir begrüßen ganz herzlich alle neuen Erstsemesterstudierenden am Fachbereich 10 der WWU und hoffen, dass sie und auch alle anderen sich wieder gut im Uni-Alltag eingefunden haben. Falls euch doch nach etwas Abwechslung ist, findet ihr hier alle Infos zur Mathe-Party sowie zu MulBP und für längerfristige Ablenkung empfehlen wir euch einen Besuch bei unserer Info-Veranstaltung zum Auslandsaufenthalt. Auch die neue Inklusionstutorin am FB 10 wird kurz vorgestellt.

NEUE INKLUSIONSTUTORIN AM FACHBEREICH

Organisiert von der Zentralen Studienberatung startet dieses Wintersemester zum ersten Mal das Projekt der Inklusionstutor*innen an der WWU. Ziel des Projekts ist es, Studierenden mit Beeinträchtigung den Einstieg ins Studium zu erleichtern, Barrieren im Uni-Alltag aufzuzeigen und zu reduzieren und mehr Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken. Im Rahmen dieses Projektes freuen wir uns, Carolin Scholz als neue Inklusionstutorin für unseren Fachbereich vorstellen zu dürfen. Bei Fragen, Anregungen und Problemen könnt ihr über uns Kontakt aufnehmen. {cs}

AB INS AUSLAND! ... ABER WIE?

Am **Dienstag, den 29.10.**, veranstaltet die Fachschaft eine Infoveranstaltung über verschiedene Wege ins Ausland. Das International Office, der Career Service und Prof. Dr. Joachim sind zu Gast und informieren über verschiedene Auslandsaufenthaltsmöglichkeiten, mögliche Finanzierungen und geschickte Studienplanung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit Studierenden, die bereits im Ausland waren, ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung findet im **M2** des Hörsaalgebäudes statt und beginnt um **18 Uhr**. Wir freuen uns auf einen schönen Abend! {hh} {mn}

MASTER-ERSTIS (MED MATHE) AUFGEPASST!

Nach Rücksprache mit der Fachstudienberatung möchten wir (insbesondere mit Bezug auf das Master Meet & Greet in der O-Woche) eine Klarstellung vornehmen.

Die neue Prüfungsordnung (PO 2019) erlaubt euch in Ausnahmefällen statt einer Vorlesung auch ein fachwissenschaftliches Seminar als „Vertiefung“ zu besuchen. Dies muss jedoch explizit vom Prüfungsbeauftragten (aktuell Prof. Dr. Weiss) genehmigt werden! Ihr könnt also nicht einfach zentral (wie im Bachelor) ein Seminar wählen, sondern müsst eure Planung zuvor absprechen. Infrage kommen dabei generell nur Seminare, die für den 1-Fach-Bachelor Mathematik geöffnet sind.

Die Standardoption in der Vertiefung des M.Ed. GymGes/BK Mathematik sind 2-stündige Vorlesungen mit 2-stündigen Übungen, die jedes Semester angeboten werden. Wenn ihr dazu weitere Fragen habt, nutzt bitte die Sprechzeiten der Fachstudienberatung. {tt}

ZEIT FÜR EINE NEUE MATHEPARTY!

Am **Dienstag, den 05.11. ab 22:00 Uhr**, findet die Matheparty statt! Dort werden wir euch wieder mit Bier, Limo, Essen, Cocktails und Wein versorgen, sowie mit guter Musik auf zwei Floors. Im Keller werden wir wie in den letzten Jahren mit Elektro starten und dann zu späterer Stunde mit Rock fortsetzen. Kommt vorbei, denn wir werden viel Spaß haben! Karten werden wieder für 1,50€ eine Woche vor der Party im Vorverkauf in der Fachschaft verkauft. Auch wenn es eine Abendkasse geben wird, empfiehlt es sich, die Karten schon im VVK zu kaufen. Aktuelle Infos findet ihr bei Instagram sowie in der Facebook-Veranstaltung.

Ab **20:00 Uhr** startet wieder unser **Vorprogramm im M2**, bei dem ihr schonmal mit euren Freunden in Stimmung kommen könnt! Auf der Party bieten wir anschließend als kleines Special eine Happy Hour von 22:00 bis 23:00 Uhr an, in der ihr alle Getränke zum halben Preis erwerben könnt. Kommt also früh, es lohnt sich!

Ihr habt Lust, auch mal auf einer Matheparty auszuhelfen? Dann schreibt gerne eine Mail an fsmi@wwu.de, und wir werden euch weitere Infos zukommen lassen!

Termine:

Auslandsinfo:
29.10.2019

Matheparty:
05.11.2019

**MulBP-
Bewerbungsspecial:**
19.11.2019

**QISPOS-
Anmeldephase:**
21.10. – 17.12.2019

**Ende der
Vorlesungszeit:**
31.01.2020

**Wir sind jetzt auch
auf Instagram!**



Präsenzzeiten:

Mo	09 – 10 Uhr
	11 – 12 Uhr
	13 – 16 Uhr
Di	09 – 12 Uhr
	13 – 17 Uhr
Mi	09 – 15 Uhr
	16 – 17 Uhr
Do	09 – 11 Uhr
	13 – 15 Uhr
Fr	10 – 13 Uhr

Öffentliche Sitzung:
mittwochs, 18 Uhr

**Mehr Informationen
im Internet!**

fsmi.wwu.de

Impressum: Complex ist die Zeitung des Fachschaftsrates Mathematik & Informatik an der Universität Münster (Westf.) und erscheint kostenlos und unregelmäßig. **Auflage:** 110. **Redaktion:** Anja Oberhaus {ao}, Carolin Scholz {cs}, Henrike von Hülsen {hh}, Jonas Kremer {jk}, Malina Nikolic {mn} und Tobias Tegelkamp {tt}. **Layout:** Verena Witte. **ViSdP:** Lisa Rensing. **Für die Richtigkeit jeglicher Angaben keine Gewähr. Die Artikel geben nicht unbedingt eine abgestimmte Meinung des Fachschaftsrates wieder.**

Hinweise:

- Da wir keine Garderobe anbieten, empfiehlt es sich, Wertgegenstände bei sich zu tragen oder zu Hause zu lassen. Jacken können wie immer in den offenen Schließfächern vor der Bib verstaut werden.
- Aus rechtlichen Gründen können wir leider nur volljährige Gäste einlassen. {ao}

MuBP-SPECIAL – DIE TODSÜNDEN BEI DER BEWERBUNG

Du möchtest dich bewerben? Du weißt nicht genau, wie du deine Bewerbung gestaltest oder wie du dich auf Vorstellungsgespräche vorbereitest? Wir unterstützen dich gerne! In unserer Veranstaltungsreihe

„Mathe und Info bieten Perspektiven“ haben wir diesmal eine Sonderveranstaltung! Am **19.11.2019** halten die Referent*innen von der ASI Wirtschaftsberatung AG einen Vortrag über „Die Todsünden bei der Bewerbung“ und erklären, worauf es bei einer guten Bewerbung ankommt und wie man sich optimal auf Vorstellungsgespräche vorbereiten kann. Fragen während des und zum Vortrag sind gerne gesehen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Interesse an weiteren Seminaren zu Spezialthemen in Kleingruppen zu äußern.

Die Veranstaltung beginnt um **18:00 Uhr im M3** und endet mit einem kleinen Buffet, bei dem ihr die Gelegenheit habt, den Referent*innen in einem persönlichen Gespräch verbliebene Fragen zu stellen. {jk}

DAS MÜNSTER-ABC

A wie Aasee: Ob Tretboot fahren, segeln, joggen, spazieren gehen oder in der Sonne grillen – der Aasee ist das beliebteste Naherholungsgebiet in Münster.

B wie Buddenturm: Ein Überbleibsel der historischen Stadtmauer von Münster. Der perfekte Treffpunkt, um einen Kneipenabend in der Altstadt zu starten.

C wie Cinema: Mit dem Cinema & Kurbelkiste beheimatet Münster ein schönes Programm kino, welches gerne auch Filme abseits des Mainstreams auf die Leinwand bringt. Besonders für Studierende interessant ist die zweimal im Monat stattfindende Arthouse-Sneak.

D wie Drübelken: Ein echt westfälisches Gasthaus in der Altstadt von Münster. Hier gibt es alles, was dem gemeinen Westfalen schmeckt: Bratkartoffeln mit Speck, dazu Böhnchen und Spiegeleier, oder darf es doch Töttchen mit einem kühlen Pinkus dazu sein?

E wie Einwohner: Von den über 300.000 Einwohnern in Münster leben hier nahezu 50.000 Studierende und damit gehört Münster zu einer der größten Universitätsstädten in Deutschland. Auf alle Einwohner kommen insgesamt übrigens geschätzte 400.000 Fahrräder.

F wie Fahrrad: Ohne das Fahrrad geht in Münster nichts. In der Regel ist man hiermit schneller als mit dem Auto. Doch Vorsicht – in Münster hat natürlich auch die Polizei ein besonderes Auge für Radler.

G wie Gute Stube: Im Volksmund wird der Prinzipalmarkt auch die Gute Stube Münsters genannt. Dieser ist nicht nur gespickt mit traditionellen Gasthäusern und Ladenlokalen, sondern bildet eine wichtige Verbindung zwischen dem Domplatz und den Einkaufsstraßen Münsters.

H wie Hansaviertel: Im Westen des Hauptbahnhofs, zwischen Wolbecker Straße, Hansaring und bis zum Hawerkamp – hier befindet sich mit dem Hansaviertel ein insbesondere bei Studierenden äußerst beliebtes Viertel. Leider ist auch Gentrifizierung rund um die schönen Lokalitäten ein Thema.

I wie Innenstadt: Die Ludgeristraße bildet mit der Stubengasse und der anschließenden Salzstraße die wichtigsten Einkaufsstraßen Münsters. Sie erstreckt sich vom Ludgerikreisel bis zum Prinzipalmarkt.

J wie Jovel: Hä watt? „Schemm wa ma inne Kaschemme und picheln bees Lowinen!“ Solche Sätze und Worte wie Jovel, Schovel, Meimeln und Lowine gehören zu Münsters Dialekt, genannt Masematte. Worte der ehemaligen Ganovensprache tauchen immer wieder in Münster auf.

K wie Kanal: Der Dortmund-Ems-Kanal passiert die Stadt im Westen. Zwischen Schillerstraße und Warendorfer Straße liegt im Sommer Handtuch neben Handtuch, denn hier ist eine kühle Abkühlung gewiss – auch wenn nicht offiziell erlaubt.

L wie Leeze: Das ist ebenfalls Masematte und heißt Fahrrad. Wo wir nochmal beim Thema sind: Ordentlich abschließen nicht vergessen!

M wie Matheparty: Ein wahres Event! Hier müssen wir Werbung in eigener Sache machen, denn die semesterweise stattfindende Matheparty im Vorlesungsgebäude hat sich bereits über die Grenzen der Mathematik und Informatik einen Namen gemacht.

N wie nadann: Wo steigt welche Party? Was läuft im Kino? Wer möchte Möbel loswerden und wie heißt der charmante Radler von Montagabend auf der Promenade? Von Veranstaltungen bis hin zu jeglichen Kleinanzeigen findet sich alles im kostenlosen Wochenmagazin nadann.

O wie Open Air: Münster bietet viel unter freiem Himmel: Für die Sportlichen gibt es die Skate-Night, für die Musikalischen je nach Geschmack das Vainstream, das JuWi-Fest, das Hawerkamp-Festival oder auch das Internationale Jazzfestival. Auch Filmliebhaber kommen auf ihre Kosten: Im Sommer kann man auf dem Schlossplatz sowie am Hawerkamp Freiluftkino genießen.

P wie Pumpernickel: Das Pumpernickel ist ein sehr dunkles Vollkornbrot, welches typisch für die Region ist. Ebenso typisch ist das Pinkus Bier, welches bis heute im Kuhviertel bei Pinkus Müller gebraut wird.

Q wie RadioQ: Das Campusradio in Münster! Über die 90.9 zu erreichen oder im Webstream – hier bekommt ihr gute, ausgewählte Musik auf die Ohren und könnt bei Interesse auch selbst mal Radioluft schnuppern.

R wie Regen: Wie häufig regnet es denn? So oft, dass ihr es gar nicht mehr merkt! Also Regenjacke und Regenhose nicht zu weit nach hinten in den Schrank, denn der Regen ist in unserem Städtchen ein ständiger Begleiter.

S wie Semesterticket: Zum einen habt ihr als Studierende natürlich das NRW-Nahverkehrsticket. Aber auch das Kultursemesterticket beinhaltet viele Vergünstigungen – von Theaterfreikarten bis zum Kino-Rabatt.

T wie Tatort: In vielen Kneipen Münsters wird am Sonntagabend die Leinwand herunter gekurbelt. Insbesondere, wenn der beliebteste Tatort Deutschlands läuft. Dann sind die Wirtshäuser oft bis auf den letzten Hocker gefüllt.

U wie Uni: Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster gehört zu den größten Universitäten Deutschlands und ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Stadt. Der „Campus“ ist hier auf viele Orte in der Stadt verteilt.

V wie Volleyball: Man kann in Münster nicht nur selber Sport treiben, sondern auch hochklassigen Sport mit anfeuern: In Münster spielen die sehr erfolgreichen Volleyball-Damen vom USC Münster sowie direkt nebenan die Fußball-Drittligisten Preußen Münster.

W wie Wilsberg: Der Münster-Tatort ist über die Grenzen Westfalens sehr beliebt und sorgt für viele Touristen in unserer beschaulichen Stadt. Eines Wilsberg hat aber nur Münster: Nur hier wird der Buchantiquar Georg Wilsberg aus Geldmangel zum Privatdetektiv. Das aus der Serie bekannte Antiquariat Wilsberg heißt eigentlich Solder und liegt an der Frauenstraße im Kuhviertel.

X wie X-Viertel: Mit schönen Altbauwohnungen und engen Straßen gehört das Kreuzviertel zu den beliebtesten Wohnvierteln Münsters. Hier ist es nicht einfach, Wohnraum zu finden, der zudem noch dem Geldbeutel einer/s Studierenden zusagt – hier läuft man eher mal einem Professor oder einer Professorin über den Weg.

Y wie York-Center: Das York-Center ist ein Gebäudekomplex mit vielen Einkaufsmöglichkeiten für die angrenzenden Studierendenwohnheime. Hier findet ihr nicht nur Lebensmittelgeschäfte, sondern eine Drogerie, ein Modegeschäft, einen Schuhhändler, einen Elektrofachhandel und ein Fitness-Center

Z wie Ziege: Das Motto „Die wahrscheinlich kleinste Kneipe der Welt, in jedem Fall die kleinste Kneipe Münsters!“ passt wie angegossen. Ein Besuch ist ein Muss, aber die Gruppe sollte nicht allzu groß sein.